

ENZYKLOPÄDIE DES WIENER WISSENS. PORTRÄTS

Band III Herbert Steiner

Brigitte Halbmayr

HERBERT STEINER
AUF VIELEN WEGEN,
ÜBER GRENZEN HINWEG

Eine politische Biografie



Verlag Bibliothek der Provinz *edition seidengasse*

Buchpräsentation

In Kooperation mit dem Dokumentationsarchiv des
österreichischen Widerstandes (DÖW), der
Gesellschaft für politische Aufklärung (GfpA)
und den Wiener Vorlesungen

Montag, 14.12.2015, 19.00 Uhr

Hauptbücherei Wien

Urban Loritz-Platz 2a; 1070 Wien

in der Reihe pro und contra:

Aktuelle Sachbücher im Gespräch

Die Buchautorin **Brigitte Halbmayr** im Gespräch mit **Wolfgang Neugebauer** (ehemaliger Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes), und **Hans Steiner** (Abteilungsleiter im Sozialministerium).

Moderation: **Karin Liebhart** (Politikwissenschaftlerin, Gesellschaft für politische Aufklärung)

Musikalische Umrahmung: **Maren Rahmann** singt Jura Soyfer.

Österreich hat sich Jahrzehnte lang um eine Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus gedrückt. Einer der wenigen, die früh schon aktiv gegen das Vergessen gearbeitet haben, war **Herbert Steiner (1923–2001)**. Mit der Gründung des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes bereits in den 1960er Jahren hat er dafür eine langfristig wirkungsvolle Institution geschaffen. Vor dem Hintergrund seiner kommunistischen Überzeugung, die allerdings im Laufe seines Lebens immer brüchiger wurde, engagierte sich Herbert Steiner im wissenschaftlichen Austausch zwischen West- und Osteuropa. In Erinnerung bleiben zudem seine Leistungen in der Erforschung der österreichischen Arbeiterbewegung und der Revolution von 1848.

Brigitte Halbmayr, Sozialwissenschaftlerin am Institut für Konfliktforschung in Wien. Forschungsschwerpunkte: Nationalsozialismus und Holocaust, Oral History, Rassismus und Gender Studies. Käthe-Leichter-Preisträgerin 2011.